

Griechenland: Armut fordert Todesopfer

Thessaloniki. Weil die Familie kein Geld für Strom oder Heizung hatte, ist ein Mädchen in Griechenland bei einem tragischen Unfall ums Leben gekommen. Die 13jährige starb in der Nacht zum Montag in der nordgriechischen Hafenstadt Thessaloniki an einer Vergiftung durch Kohlenmonoxid, wie die Polizei mitteilte. Mutter und Tochter versuchten, sich in ihrer Wohnung mit einem offenen Holzofen zu wärmen, weil die Mutter die Strom- und Heizungsrechnung nicht bezahlen konnte. Nach dem Einschlafen erstickte das Mädchen. Als die Mutter wegen Luftnot aufwachte, stellte sie fest, daß ihre Tochter nicht mehr atmete und alarmierte die Nachbarn. »Alle Versuche, sie zu reanimieren schlugen fehl«, teilte der Notarzdienst mit. (dpa/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/211488.griechenland-armut-fordert-todesopfer.html>